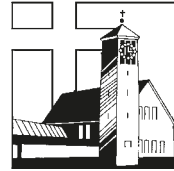


Die 2

Gemeindebrief
der evangelischen Kirchengemeinden
in Wülfer und Knetterheide



**Grundstein für die
Kita gelegt**

Seite 4/5



**40 Jahre Versöh-
nungskirche**

Seite 19



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Wülfer-Knetterheide www.kirche-wuelfer.de • www.kirche.plus

Kirche und Gemeindezentrum:
Nordstraße 21, Knetterheide

Gemeindebüro: Bohlenstraße 25,
32107 Bad Salzuflen

Bankverbindung:
KD-Bank

IBAN DE80 3506 0190 2005 5300 19
BIC GENODED1DKD

Ihre Spende ist herzlich willkommen – gerne auch zweckgebunden!

Pfarrerin/Kirchenvorstandsvorsitzende:

Birgit Krome-Mühlenmeier,
Bohlenstraße 25, 32107 Bad Salzuflen,
Telefon 0 52 22-7077 98 / 01 60-9023 36 56
E-Mail: pfarrerin@kirche-wuelfer.de

Büro: Sandra Klaus, Bohlenstraße 25, 32107 Bad Salzuflen (Knetterheide), Telefon 052 22/76 02, Fax 052 22/70 77 80,
E-Mail: gemeindebuero@kirche-wuelfer.de
dienstags, donnerstags und freitags von 10 bis 12 Uhr, donnerstags auch von 15 bis 17 Uhr; montags und mittwochs geschlossen!

Küsterin: Christiane Bröker, Pfarrkamp 10,
32108 Bad Salzuflen, Telefon 01 59 01 70 76 22

Jugendmitarbeiter: Tobias Graf
Wilh.-Raabe-Str. 18d, 32105 Bad Salzuflen
Büroadresse: Weststr. 1, 32107 Bad Salzuflen
Tel. Büro: 0 52 22/2 36 96 72
Tel. mobil: 01 70-221 51 10
E-Mail: jugend@kirche-wuelfer.de

Diakonieverband Bad Salzuflen
Heldmanstraße 45, Tel. 9995-0

Blaukreuzzentrum Lippe

Hermann-Löns-Str. 9a, Tel. 69 14,
www.bkz-lippe.de

Wiedereintritt in die evangelische Kirche:

Buchhandlung Lesezeichen, Tel. 36 99 34 und bei den Pfarrer/innen der Ortsgemeinden

Jugend-, Ehe- und Familienberatung

Gröchteweg 57, Tel. 8 60 83.

Frauenhaus Lippe: Tel. (052 32) 6 91 15 52

Telefonseelsorge Herford

Tel. (0800) 111 0 111 (evangelisch)

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe e.V.

Lange Straße 9, Tel. 36 39 310
Di 10-12 Uhr, Do 16-18 Uhr und nach Vereinbarung; www.hospiz-lippe.de

Hospiz am Diakonissenhaus

Hedwigstr. 5, Detmold, Tel. 0176-11 15 55 99

Evangelische Familienbildung

im Diakonischen Werk der Lippischen Landeskirche e.V., Ansprechpartnerin: Silke Henjes,
Telefon (05231) 976-642

Beratungsstelle für Flucht und Migration:

Von-Stauffenberg-Straße 3,
Telefon (05222) 95 97 65

Sozialberatung in den evangelisch-reformierten Kirchengemeinden:

Bad Salzuflen (Gemeindehaus Stadtkirche) und Schötmar-Ehrsens (Ort nach Abprache):

Nadja Einloft: 0152 53406196

Jovanna Rinsche: 0151 15970699

Sylbach (Kirche oder Ort nach Abprache):

Frau Klassen 0152 53406185

Absprachen über Beratungstermin und -ort über angegebene Telefonnummern.



Der bisherige Kirchenvorstand bei der Einführung 2020. Am Palmsonntag wird die neue Gemeindeleitung eingeführt

■ Der neue Kirchenvorstand wird Palmsonntag eingeführt

Start frei für die neue **Gemeindeleitung**

Als ich diesen Gemeindebrief schreibe, ist der Prozess der Kirchenvorstandswahlen 2024 noch nicht offiziell abgeschlossen.

Ich kann aber schon sagen, dass der alte“ Kirchenvorstand von 2020 bis auf zwei Veränderungen der „neue“ Kirchenvorstand sein wird.

Das spannende Rätsel „Wer macht weiter und wer hört auf?“ wird am Palmsonntag, 24.März, offiziell gelüftet. Seid also dabei und seht, wen

wir verabschieden und wer in der kommenden Wahlperiode 2024/2028 die Gemeinde leiten und am Palmsonntag zusammen mit dem neuen Kirchenmusiker feierlich in ihr Amt eingeführt werden wird.

Birgit Krome-Mühlenmeier

■ Grundstein für Kita ist gelegt

Mitten im Dorf

Die Bauarbeiten sind in vollem Gange. Eben-Ezer baut neben dem Bürgerhaus mitten im Dorf eine Kita für bis zu 50 Kinder in drei Gruppen. Im Sommer wird die erste Kita in der Dorfgeschichte von Wülfer-Bexten eröffnen.

Sie wird wie alle Eben-Ezer-Kitas inklusiv sein und kann auch von Kindern mit hohem Hilfebedarf besucht werden, da ein spezielles, kindgerechtes Pflegebad eingebaut wird. Darauf wies Architekt Stefan Brand bei der Grundsteinlegung ausdrücklich hin. Das Gebäude wird ein komplexes Rechteck mit einer Grundfläche von 600 Quadratmetern sein. In der Mitte befindet sich der Mehrzweckraum, um den die Gruppenräume angeordnet sind. Der Haupteingang befindet sich seitlich zum Bürgerhaus ausgerichtet. Das Außengelände wird von einem erfahrenen Landschaftsgärtner naturnah als Spielplatz gestaltet und kann nach den Betriebszeiten von allen Kindern aus der Umgebung genutzt werden, so Geschäftsführer Falko Heise während der kleinen Zeremonie auf der Baustelle.

Die Kita sieht er als wichtiges und tragfähiges Element im Sozialraum Wülfer-Bexten. Unter den Gästen bei der Grundsteinlegung waren als Vertreterinnen der Gemeinde die stellvertretende Bürgermeisterin von Bad Salzflun Sabine Hoffmann-Hildebrand, die Pastorin Birgit Krome-Mühlenmeier von der reformierten Gemeinde Wülfer-Knetterheide, die reli-



Ann-Marie Sander und Architekt Claudius Wedepohl füllen die Zeitkapsel

gionspädagogische Begleitung der Kita-Arbeit übernehmen wird.

Auch von der Großtagespflege „Schneggehüsl“ von nebenan waren zwei Kolleginnen ge-



Von links: Architekt Stefan Brand, Sabine Hoffmann-Hildebrand, Pastorin Birgit Krome-Mühlenmeier, Sabine Menzel, Falko Heise, Ann-Marie Sander (alle Eben-Ezer), Architekt Günter Wachter und Michaela Kregel (Eben-Ezer).

kommen und brachten handgemalte Bilder der Kinder mit, die später in der Zeitkapsel versenkt werden sollten.

Von den 50 Plätzen werden 16 Plätze für die unter Dreijährigen und 34 für die größeren Kinder reserviert, weiß die Bereichsleiterin Kinder und Jugendliche Sabine Menzel. Die buchbaren Wochenkontingente für die Betreuung betragen 25, 35 oder 45 Stunden, so Menzel.

Im Anschluss an die Ansprachen folgte der eigentliche Akt: Eine Zeitkapsel, die mit Bauplänen und den Zeichnungen der Kinder befüllt war, wurde verlötet und in eine Innenwand eingemauert. „Auf dass die Räume allzeit von fröhlichem Kinderlachen erfüllt sein mögen“, wünschte Sabine Hoffmann-Hildebrand den Betreibern.

(aus: Forum 3/2023 mit freundlicher Genehmigung der Stiftung Eben-Ezer)



Polier Sergej Braun von der Firma Hartmann Bau mauert die Zeitkapsel in eine Innenwand der Kita.



Erst Festgottesdienst, dann Frühstück heißt es am Ostermontag in der Kirche an der Nordstraße.

■ Frühstück am Ostermontag

Lecker Mitbring-Büfett

„Er ist erstanden, halleluja!“ Die österlichen Klänge noch in Ohr und Gemüt, mündet der Festgottesdienst am Ostermontag wieder in das traditionelle Osterfrühstück.

Große und Kleine sind an die österlich gedeckten Tische im Gemeindehaus eingeladen, um miteinander zu essen, zu trinken und zu quatschen.

Wie immer sorgt die Gemeinde für Kaffee, Tee, Kakao, Saft, Eier, Butter und Brötchen. Alles weitere für „obendrauf“ (Marmelade, etc) bringen die Teilnehmenden mit – so entsteht wieder ein leckeres Oster-Büfett!

Um alles schön planen zu können, brauchen wir Ihre **Anmeldung** bis zum **Dienstag, 26. März**, im Gemeindebüro (Telefon 7602).

Birgit Krome-Mühlenmeier

**Osterfrühstück
Ostermontag, 1. April, nach dem
Gottesdienst in der Kirche
an der Nordstraße**

Danke für Ihre Spende

Danke für die Kollekten in der Weihnachtszeit in der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Wülfer-Knetterheide:

30. November	Seniorenadventscafé: Innenhofsanierung	115,00
3. Dezember	1. Advent: Brot für die Welt	137,35
10. Dezember	2. Advent: Vereinte Evangelische Mission	169,70
17. Dezember	3. Advent: Die Tafel Bad Salzuffen e.V.	94,10
24. Dezember	Heiligabend: Brot für die Welt	1.388,71
26. Dezember	2. Weihnachtstag: Seniorenarbeit in der Gemeinde	35,25
31. Dezember	Silvester: Notfallseelsorge	137,40
	insgesamt	2.077,51

Wir danken auch für alle weiteren vielfältigen Spenden, die unserem Jahresprojekt „Sanierung Innenhof“ sowie der laufenden Gemeindegarbeit zu Gute gekommen sind.

◆ KiBiWo 2024

Viel Programm in der **Kinderstadt**

Feierst Du gern und warst Du schon einmal in einer „Kinderstadt“?

Von **Dienstag, 2. April**, bis **Freitag, 5. April**, können alle angemeldeten Kinder an der Kirche in der Nordstraße 21 zusammen eine „Kinderstadt – KiBiWo“ erleben. Wer zwischen fünf und zwölf Jahren alt ist, kann sich anmelden und jeweils von 9 bis 12 Uhr dabei sein.

Die Jungen und Mädchen hören spannende Geschichten, singen, spielen und basteln miteinander.

Am Sonntag, 7. April, wird es um **10 Uhr** einen Abschlussgottesdienst geben. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Tobias Graf und das KiBiWo Team freuen sich auf jeden, der dabei sein kann.

Kinderbibelwoche

**Ab Dienstag, 2. April, 9-12 Uhr
Kirche an der Nordstraße**



Wir gratulieren zum Geburtstag!

■ Evangelisch-reformierte Gemeinde

Wir gratulieren im Februar

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit. *2. Timotheus 3,16*

■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■

Wir gratulieren im März

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. *Markus 16,6*

■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■



Familien-Nachrichten

■ Evangelisch-reformierte Gemeinde

Verstorben



Verstorbene Gemeindeglieder, die nicht kirchlich bestattet wurden, können gern im Gemeindebrief mit Namen erfasst und am Ewigkeitssonntag namentlich verlesen werden. Dies geht nur, wenn die Angehörigen den Wunsch dazu im Gemeindebüro mitteilen.

„Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet“ *Römer 12,12*
Gott, der Herr über Leben und Tod, hat unser ehemaliges Kirchenvorstandsmitglied

Heinz Gronemeier

* 4. April 1938

† 6. Januar 2024

im Alter von 85 Jahren aus dieser Zeit zu sich in die Ewigkeit gerufen.

Wir blicken dankbar zurück auf die viele Zeit und das konstruktive Engagement, mit dem er sich in den Jahren 1992–2012 in der Gemeindeleitung und insbesondere im Bauausschuss zur Verfügung gestellt hat. Die kontinuierliche Pflege der Gebäude lag bei ihm in guten Händen. Durch sein freundliches Wesen und seine kompetente Mitarbeit hat er dazu beigetragen, dass unsere Gemeinde auch in schwierigen Zeiten vorwärts blicken konnte.

Wir danken Gott für alles, was Heinz Gronemeier in und an unserer Kirche bewegt hat. Unsere Anteilnahme und Fürbitte gilt seiner Familie.

Jesus Christus hat dem Tod die letzte Macht genommen. In dieser Gewissheit vertrauen wir Heinz Gronemeier der Gnade des Ewigen an.

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Wülfer-Knetterheide

Birgit Krome-Mühlenmeier
Pfarrerin

Janina Herzberg
stv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes



**Evangelisch-reformierte
Kirche Wülfer-Knetterheide,
Nordstraße**

Gottesdienste

Gottesdienste und Kindergottesdienste geben die Planungen bei Redaktionsschluss wieder. Änderungen siehe www.kirche-wuelfer.de.

Wir laden weiterhin zu den Live-Stream-Gottesdiensten auf www.kirche.plus ein!

4. Februar

10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Thomas Weßler, Wüsten, im Rahmen des Kanzeltausches
-----------	--------------	--

11. Februar

10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Ingrid Kuhlmann
-----------	--------------	-----------------------------

18. Februar

10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Krome-Mühlenmeier
-----------	--------------	-------------------------

25. Februar

10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Michael Schmidt, Leopoldshöhe
-----------	--------------	---

3. März

10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Krome-Mühlenmeier
-----------	--------------	-------------------------

10. März

11.00 Uhr	Kirche.plus-Live-Stream-Gottesdienst Ohne anwesende Gemeinde!	Jugendreferent Tobias Graf + Konfirkurs 2022-24
------------------	--	---

17. März

10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Stefan Wolf, Detmold
-----------	--------------	---------------------------



**Evangelisch-reformierte
Kirche Wülfer-Knetterheide,
Nordstraße**

Gottesdienste

24. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung und Ein- Pfrn. Krome-Mühlenmeier + Team
führung des Kirchenvorstandes und des Kir-
chenmusikers

29. März – Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Krome-Mühlenmeier

31. März – Ostersonntag

Herzliche Einladung in die Nachbargemein-
den

1. April – Ostermontag

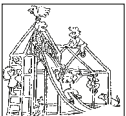
10.00 Uhr Gottesdienst mit Osterfrühstück Pfrn. Krome-Mühlenmeier

7. April

10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Jugendreferent Graf + Team
KiBiWo

Die Gottesdienste werden bis zum **24. März im Gemeindehaus** gefeiert. Im Anschluss findet in der Regel ein **Kirchcafé** statt.

MINI-Gottesdienst: Samstag, 17. Februar, 15.30 Uhr in der **Versöhnungskirche**.



Kindergottesdienst: sonntags in der Regel um 10 Uhr in der Kirche (nicht in den Schulferien)



Holger Tielbürger

Ich habe lieb die **Stätte** deines Hauses

„Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt!“

(*Psalm 26,8*) – So riefen Menschen staunend aus, wenn sie im Tempel im alten Jerusalem tief berührt wurden von der geistlichen Atmosphäre, die sie dort empfing. Sie erlebten etwas von Gottes Gegenwart, die an diesem Ort ganz besonders deutlich zu spüren war. Sie merkten, dass sie willkommen waren und ernst genommen wurden mit ihrer Lebensfreude ebenso wie mit ihren Nöten und Sorgen. Deshalb sagten sie es weiter und luden andere ein, wie sie in diesem Haus Gott zu begegnen und seinen Frieden zu finden.

„Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt!“

Ganz ähnlich, nur (vielleicht) mit ihren eigenen Worten, sollten Menschen das Gefühl ausdrücken können, wenn sie unsere Kirchengebäude betreten und hoffentlich berührt werden von der Atmosphäre, die diese besondere Räume prägen. Sollen sie hier doch Raum zur Stille und zum Gebet finden ebenso wie zum Feiern und Loben.

„Gott ist gegenwärtig“, heißt es in einem al-

ten Choral, „lasset uns anbeten und in Ehrfurcht vor ihn treten.“

„Gott ist da, unbeschreiblich nah!“ So hat ein Liedermacher diese Erfahrung vor ein paar Jahren mit seinen Worten ausgedrückt.

Da, wo Menschen zum Gottesdienst zusammenkommen, ist Gottes Nähe spürbar, und – mehr noch als damals im Tempel in Jerusalem – ist jeder und jede willkommen mit purer Lebensfreude ebenso wie mit Nöten und Sorgen. Gerade darum haben Christinnen und Christen guten Grund, gern auch andere einzuladen, um mit ihnen gemeinsam Gott und das Leben zu feiern. Ein Leben im wahrsten Sinn des Wortes, für das Jesus mit seinem Kommen in die Welt alles getan hat, damit es gelingen kann auch und gerade in gar nicht immer leichten Zeiten und oftmals ziemlich schwierigen Situationen.

„Aber muss man deshalb unbedingt in die Kirche laufen?“ So hört man hin und wieder Menschen fragen, denen ein Zugang zur Kirche vielleicht aus welchen Gründen auch immer irgendwie verwehrt geblieben ist. Muss man sicher nicht. Auch Jesus hat sich oft irgendwo



Im Haus des Vaters – Gläubige vor der Tempelmauer in Jerusalem.

Foto privat

draußen in der freien Natur zurückgezogen, um dort zur Ruhe zu kommen und in der Stille nur für sich zu Gott zu beten.

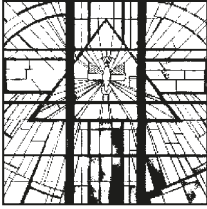
Wie schon gesagt: Man muss nicht ständig in die Kirche laufen. Schaden wird es jedoch ganz sicher auch nicht. Jesus ging einmal soweit, dass er seinen leiblichen Eltern auf deren Frage, warum er sich als gerade mal zwölfjähriger Teenager stundenlang im Tempel aufhielt, ganz erstaunt antwortete: „Habt ihr denn nicht gewusst, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“ (Lukas 2,49) Später als erwachsener Mann konnte er sogar ausgesprochen sauer reagieren, wenn er mit ansehen musste, wie Händler und Geldwechsler dieses Haus seines Vaters zu einer Art Kaufhaus gemacht hatten, um dort ihre Geschäfte abzuwickeln: „In den Heiligen Schriften

steht, dass Gott erklärt hat: ‚Mein Tempel soll eine Stätte sein, an der die Menschen zu mir beten können!‘ Ihr aber macht eine Räuberhöhle daraus!“ Und dann hat er sie buchstäblich rausgeschmissen aus diesem ihm so lieb gewordenen besonderen Ort, wo nun einmal Gottes Ehre wohnt. (Matthäus 21,12f.)

Ich wünsche uns allen, dass wir unsere so ganz unterschiedlichen und zugleich einmaligen Kirchen – vielleicht wieder ganz neu – schätzen und lieben lernen und sie nutzen zur Begegnung mit Gott und miteinander, um von Herzen einstimmen zu können:

„Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt!“

Ihr/euer
Holger Tielbürger



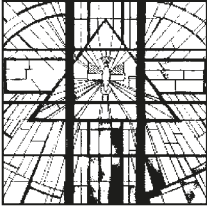
Gottesdienste



**Evangelisch-lutherische
Trinitatiskirche
Eduard-Wolff-Straße**

**Evangelisch-lutherische
Versöhnungskirche,
Schelpstraße**

4. Febr.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kanzeltausch, P. Thorsten Dodt (Neuapostolische Kirche)	10.30 Uhr Gottesdienst mit Kanzeltausch, Pfrn. Veronika Grüber (luth./ref. Gemeinde Salzuflen)
11. Febr.	10.00 Uhr Gottesdienst Gemeindepädagoge i.R. Fritz Tibbe	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Holger Tielbürger mit Abendmahl
18. Febr.	10.30 Uhr Gemeinsamer Fest-Gottesdienst zum 40-jährigen Bestehen in der Versöhnungskirche, Landes-Sup. Dietmar Arends, Pfr. Holger Tielbürger und Posaunenchor und Chor, anschl. Kirchcafé	
23. Febr.	19.00 Uhr Ökumenischer Abendgottesdienst nach Taizé in der Trinitatiskirche, Prädikantin Yvonne Nolting	
25. Febr.	10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Trinitatiskirche, Prädikantin Yvonne Nolting	
1. März	17.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst zum Weltgebetstag in der ref. Kilianskirche (15 Uhr Informationen + Kaffeetrinken im Gemeindehaus)	
3. März	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Markus Honermeyer mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Holger Tielbürger mit Abendmahl
6. März	19.00 Uhr Passionsandacht in der Trinitatiskirche Pfr. Markus Honermeyer und Gemeindepädagogin i.R. Elke Luig	



**Evangelisch-lutherische
Trinitatiskirche
Eduard-Wolff-Straße**

Gottesdienste

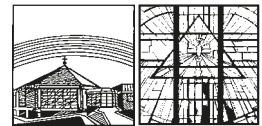


**Evangelisch-lutherische
Versöhnungskirche,
Schelpstraße**

10. März	10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Versöhnungskirche Pfr. Markus Honermeyer	
13. März	19.00 Uhr Passionsandacht in der Trinitatiskirche Pfr. Markus Honermeyer und Gemeindepädagogin i.R. Elke Luig	
17. März	10.00 Uhr Gottesdienst Gemeindereferent i.R. Fritz Tibbe	10.30 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation Pfr. Holger Tielbürger und TEN SING
20. März	19.00 Uhr Passionsandacht in der Trinitatiskirche Pfr. Markus Honermeyer und Gemeindepädagogin i.R. Elke Luig	
24. März	10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Trinitatiskirche Pfr. i.R. Ulrich Braun	
28. März	19.00 Uhr Passionsandacht in der Trinitatiskirche mit Abendmahl, Pfr. Holger Tielbürger und Gemeindepädagogin i.R. Elke Luig	
29. März	10.00 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag Prädikantin Ingrid Kuhlmann	10.30 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag, Pfr. Holger Tielbürger mit Abendmahl und Chor
30. März	23.00 Uhr Gemeinsamer ref.-luth. Gottesdienst zur Osternacht in der Trinitatiskirche, Pfr. Markus Honermeyer	

31. März	10.00 Uhr Gottesdienst zum Ostersonntag Pfr. Markus Honermeyer, anschl. Osterfrühstück	10.30 Uhr Gottesdienst zum Ostersonntag, Pfr. Holger Tielbürger mit Taufen und Posaunenchor
1. April	10.00 Uhr Gemeinsamer ref.-luth. Gottesdienst zum Ostermontag in der ref. Kilianskirche, Pfr. Markus Honermeyer	
7. April	10.00 Uhr Gem. ref.-luth. Abschluss-Gottesdienst zur KiBiWo in der ref. Kilianskirche, Pfr. Gronemeier und Jugendreferent Axel Schwarze und Team	10.00 Uhr Gem. ref.-luth. Abschluss-Gottesdienst zur KiBiWo in der ref. Kirche zu Wülfer-Knetterheide (Nordstr.), Jugendreferent Tobias Graf und Team

Familien-Nachrichten



◆ Evangelisch-lutherische Gemeinde

Allen Jubilaren, die im Februar und März ihren Geburtstag feiern, gratulieren wir sehr herzlich mit den Monatssprüchen:

Februar:

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2. Timotheus 3,16

März:

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6

Alle Jubilare im Alter von 80, 85 und 90 Jahren aufwärts, die sich anlässlich ihres Geburtstages über ein kostenloses Ständchen des Posaunenchores freuen würden, können sich gerne im Gemeindebüro (Telefon 052 22/77 18) melden.

Getauft

[REDACTED]

Verstorben

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED], [REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

◆ „Gut, dass wir einander haben“

Kirchenvorstand neu gewählt

Nachdem für die lutherische Kirchengemeinde Schötmar-Knetterheide bis dato nur neun von zwölf möglichen Plätzen für die kommende Amtszeit besetzt werden konnten und es innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einsprüche gegeben hat, gelten die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten als gewählt.

Herzliche Glück- und Segenswünsche deshalb an Undine Bartsch, Gunnar Böttcher, Antje Gellhaus, Jasmin Hebrok, Chudomira Kolodziej, Walter Küster, Marie Recker, Christopher Smith und Hans-Jürgen Wende, die zusammen mit den beiden Pfarren Markus Honermeyer und Holger Tielbürger den neuen Kirchenvorstand bilden. Die feierliche Einführung wird zeitnah in einem gemeinsamen Gottesdienst stattfinden.

Im soeben neu aufgelegten Handbuch für Kirchenälteste werden die Frauen und Männer, die für die Dauer von vier Jahren in die Leitungsorgane ihrer Kirchengemeinde gewählt worden sind, so begrüßt: „Liebe Kirchenälteste, liebe Schwestern und Brüder, wir heißen Sie ganz

herzlich willkommen als neugewählte Kirchenälteste oder grüßen Sie nicht weniger herzlich als lang erfahrene Kirchenälteste in den Gemeinden unserer Landeskirche. Wir danken Ihnen herzlich, dass Sie dieses wichtige Amt in unserer Kirche, diese wichtige Aufgabe, wahrnehmen. [...] Sie sind als Vertreterinnen und Vertreter ihrer Gemeinde in dieses vielfältige und manchmal auch arbeitsintensive Amt gewählt worden. Wir wünschen Ihnen, dass Sie Freude an dieser Aufgabe finden und haben.

Wir wünschen Ihnen, dass es bereichernd auch für Sie ist, mit anderen zusammenzuarbeiten, Ihre Gemeinde mitzuprägen und vielfältige Erfahrungen zu sammeln.“

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2024** vom 14. Februar bis 1. April heißt **„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“**.





◆▼ Aktion Christbaum unter widrigen Bedingungen

Hoch auf dem **grünen Wagen**

Hoch auf den grünen Wagen durften die Jugendlichen von TEN SING Knetterheide vorerst noch nicht.

Galt es doch zunächst die zuvor ausgewählten Straßenzüge in Wülfer und Knetterheide abzu-
laufen und gegen eine Spende die ausgemus-
terten Christbäume zu holen und zum jewei-
ligen Sammelplatz zu tragen. Bei den widri-
gen Wetterverhältnissen und Außentempera-
turen knapp über dem Gefrierpunkt eine echte He-
erausforderung!

Wie gut, dass das Catering-Team von der
Versöhnungskirche aus für regelmäßigen Nach-
schub an heißem Kakao sorgte. Am Ende eines
erfolgreichen Tages gab es für die ganz Mutigen
dann schließlich auch noch die Ehrenrunde
auf dem tannengrünen Anhänger verbunden mit
einem großen Dankeschön an das stets gut ge-
launte Traktoren-Team.

Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze **zur Lehre**, zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit. «

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch **FEBRUAR 2024**



Vor 40 Jahren fertiggestellt: die evangelisch-lutherische Versöhnungskirche in Knetterheide.

◆ Jesus Christus ist unser Friede

Versöhnungskirche wird 40

„Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt!“ – Ja, sie ist zum Liebhaben, diese „Stätte SEINES Hauses“, die Männer und Frauen vor 40 Jahren im aufstrebenden Ortsteil Knetterheide mit viel Liebe geplant und gebaut haben und in der seitdem schon so viele Menschen Gottes Segen erfahren haben!

Die lutherische Kirchengemeinde hat deshalb allen Grund, diesen besonderen Geburtstag zu feiern und Danke zu sagen für vier Jahrzehnte bewegender Geschichte in ihrer Versöhnungskirche, die ihren Grundstein darin hat, dass „Jesus Christus unser Friede ist“!

Gemeindechor und Posaunenchor werden den Festgottesdienst am Sonntag, 18. Februar um 10.30 Uhr musikalisch gestalten, zu dem

alle herzlich eingeladen sind und in dem verschiedene Zeitzeugen der erste Stunde zu Wort kommen. Die Predigt hält Landessuperintendent Dietmar Arends. Die liturgische Leitung hat Pfarrer Holger Tielbürger.

**Festgottesdienst zum Jubiläum
Sonntag, 18. Februar, 10.30 Uhr
Versöhnungskirche Knetterheide**

◆ Weihnachten auf den Autobahnraststätten

Christbäumchen im Lkw

Das Wetter vor und nach Weihnachten war ziemlich vom Regen geprägt. Und so machten sich Heiner und Irina Schinkel Sorgen, wie diesmal die Lkw-Fahrer beschenkt werden könnten.

Am ersten Weihnachtstag fuhren sie beim Regen früh am Morgen Richtung Autobahn Richtung Hannover. Vollgepackt mit Suppendosen, haltbarer Wurst, Brot, Plätzchen, Nüssen und Mandarinen. Als sie bei der ersten Raststätte ankamen, wurde es heller und hörte auf zu regnen.

Der erste, der dem Paar begegnete, war Wjacheslaw aus der Ukraine, 72 Jahre alt. Er ist dankbar, dass er noch fit ist und fahren kann. Besonders freute er sich über das Brot, denn er hatte keins mehr. Die Tochter von Otabek aus Usbekistan hatte Heiligabend Geburtstag. Er wäre gern dabei gewesen und vermisst sie sehr. Er zeigte ein Foto mit ihr unter dem geschmückten Tannenbaum.

Roman aus Weißrussland ist schon seit August unterwegs und kommt erst vorrausichtlich im März nach Hause. Dort warten seine Frau und sein Sohn auf ihn. Seine Frau arbeitet bei der Bank und verdient 300 Euro im Monat. Aber die Preise sind sehr hoch, es ist alles viel teurer als in Deutschland. Roman hat sich vor kurzem einen 21 Jahre alten Audi für 9000 Euro gekauft. Die Familie ist darauf angewiesen, dass Roman viel arbeitet.

Durch alle diese persönlichen Geschichten erschien den Schinkels ihr Anliegen viel kleiner als zuvor. „Wie gut geht es uns – nie mussten unsere Kinder ohne uns Geburtstag feiern und nie waren wir so lange voneinander getrennt“, unterstreicht Irina Schinkel. Und: „Gott hat die Herzen der Männer geöffnet. Viele waren sehr dankbar und bewegt, als wir für sie und ihre Fa-

milien beteten.“

32 Lkw-Fahrern aus Polen, Kirgistan, Bulgarien, Kasachstan, Usbekistan, Slowakei, Weißrussland, Litauen und der Ukraine konnten sie eine kleine Freude machen und von der großen Liebe Gottes zu den Menschen erzählen, die in Jesus Christus, seinem Sohn sichtbar wurde. Die ganzen drei Stunden, die sie unterwegs waren, blieb es trocken. Erst als sie sich mit dem Auto Richtung Heimat aufgemacht hatten, fing es wieder an zu regnen. Ein Dankeschön ging an zwei Nachbarsfamilien: Eine Familie hat spontan eine große Tasche mit Lebensmitteln, eine andere hat mit einer Geldspende die Aktion unterstützt.





Die Konfis mit dem Bezirksbeamten Ingo Tünker vor der Versöhnungskirche.

◆ Konfirmanden und die Bibel: Achtsamkeit und Zivilcourage

Glaube lebensnah

Dass christlicher Glaube mit dem täglichen Leben zu tun hat und wie hochaktuell die biblischen Texte auch heute sind, davon konnte sich der Konfirmandenjahrgang der lutherischen Kirchengemeinde einmal mehr ganz praktisch überzeugen.

Ingo Tünker, für den Bereich Wülfer-Knetterheide zuständiger Bezirksbeamter, war wieder einmal zu Besuch in der Versöhnungskirche und gab den Jugendlichen einen Einblick in die vielfältigen Aufgabengebiete eines Polizisten.

An Hand praktischer Beispiele machte er dabei deutlich, wie hilfreich die Zehn Gebote und das sogenannte „Doppelgebot der Liebe“ – nach wie vor verbindlicher Lernstoff im Konfirmandenunterricht – für einen guten und achtsamen Umgang miteinander sind und dass sie nicht umsonst die Grundlage für die meisten Gesetze bilden.

In der angeregten Gesprächsrunde machte Tünker den Konfirmandinnen und Konfirmanden Mut, im Rahmen ihrer Möglichkeiten Zivilcoura-

ge zu zeigen und sich dessen bewusst zu sein, dass sie vor allem gemeinsam stark sind.

Eine wichtige Erkenntnis angesichts der spannenden und herausfordernden Zukunft, die nun vor den Mädchen und Jungen liegt. Bei ihrer Konfirmation in der Versöhnungskirche am Sonntag, den 17. März um 10.30 Uhr wird die Gemeinde deshalb Gott um seinen Schutz und Segen für ihren weiteren Lebensweg bitten! Für den festlichen musikalischen Rahmen sorgen der Posaunenchor und TEN SING Knetterheide.

Zum diesjährigen Konfirmandenjahrgang gehören: Svea Maron, Roman Elias Möller, Mia Sophie Oblotzki, Adrian Schäfer, Geske Marie Schalk, Tim Steinmann, Jonathan Wagener, Elisa Weege, Paul Weege und Lea Weeke.

Kollekten im **Dezember**

3. Dezember	Gottesdienst in beiden Kirchen	
	Brot für die Welt	321,00
	Diakonie Katastrophenhilfe/Ukraine-Krise	273,23
10. Dezember	Gemeins. Gottesdienst in der Versöhnungskirche	
	TEN SING + Mini Ten Sing Knetterheide	557,90
17. Dezember	Gemeins. Gottesdienst in der Trinitatiskirche	
	Hermannsburger Mission	107,95
	Diakonie Katastrophenhilfe/Ukraine-Krise	100,46
24. Dezember	Heiligabend (Versöhnungskirche und Trinitatiskirche), in allen Gottesdiensten zusammen	
	Brot für die Welt	1587,97
	Diakonie Katastrophenhilfe/Ukraine-Krise	123,26
25. Dezember	Gemeinsamer Gottesdienst in der Trinitatiskirche	
	Musical-Arbeit BZ I	130,57
	Diakonie Katastrophenhilfe/Ukraine-Krise	53,00
26. Dezember	Gemeinsamer Gottesdienst in der Versöhnungskirche	
	Musical-Arbeit BZ II	492,50
31. Dezember	Jahresschlussgottesdienst in beiden Kirchen	
	CVJM Schötmar/Werl-Aspe	220,50
	gesamt:	3968,34

Danke für die Kollekten in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Schötmar-Knetterheide (Versöhnungskirche und Trinitatiskirche). Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

» Wie können wir einander fördern und das zum Glänzen bringen, was in uns steckt?

TINA WILLMS



Stabwechsel beim TEN SING Knetterheide: Pfarrer Holger Tielbürger dankt den ausscheidenden und den neuen Leitungen.

◆▼ Wechsel in der Leitung von TEN SING Knetterheide

Auf Marie folgt Max – und Emily ist schon da

Traditionell im Rahmen des vorweihnachtlichen Musikgottesdienstes – dieses Mal bereits am 2. Adventssonntag – fand ein Wechsel statt in der Hauptleitung von TEN SING Knetterheide.

Nach zwei intensiven Jahren übergab Marie Bökemeier den Stab an Maximilian Hellemann, der sich bereits hin und wieder um die Begleitung des Bandworkshops verdient gemacht hatte. Pfarrer Holger Tielbürger dankte der scheidenden Hauptleiterin für ihren enormen Einsatz im Namen des Kirchenvorstandes.

Dem neuen Hauptleiter gab er symbolisch eine Kokosnuss mit auf den Weg, bei dem es sicher

so manche harte Nuss zu knacken gilt. Ähnliches trifft auch zu auf Emily Dencker, die schon vor gut einem halben Jahr mit großem Engagement in die musikalische Leitung von MiniTensing eingestiegen ist, weshalb sie ebenfalls eine Kokosnuss überreicht bekam.

Zum Abschluss der feierlichen Einführung wurden die beiden neuen Leiter unter Gottes Segen gestellt.

Kreise, Treffs, Termine

Musik

Chorsingen

◆ Gemeindechor mittwochs 19 Uhr in der Versöhnungskirche**

Posaunenchor

■ Wülfer-Heipke: pausiert zurzeit. Kontakt: D.Hillebrenner unter Telefon 79 55 01

◆ Anfänger donnerstags 18.15 Uhr. Hauptchor freitags 19.30-21 Uhr in der Versöhnungskirche**

TEN SING Jugendchor

◆ ▼ samstags 10.30-13 Uhr in der Versöhnungskirche*; Workshops nach Vereinbarung

◆ **MiniTenSing** für Kinder von 6-13 Jahren, freitags 16-17.15 Uhr in der Versöhnungskirche*.

Kinder und Jugendliche

Jungenjungschar

◆ ■ ▼ für Jungen von 8-12 Jahren: freitags 16-17.30 Uhr bis zu den Osterferien in der Versöhnungskirche. Weitere Infos bei Tobias Graf unter 0170-2215110. *

Mädchenjungschar

■ ▼ für Mädchen von 8-12 Jahren: dienstags 17.30-19 Uhr – weitere Infos bei Tobias Graf unter 0170-2215110 *

JKL-Teen/Jugendkreis

■ ▼ freitags 18.30-20.30 Uhr, ab 12 Jahren im Gemeindehaus in Lockhausen (Leopoldshöher Straße 5). Eine Aktion der gemeinsamen Jugendarbeit. Weitere Infos bei Tobias Graf unter 0170.2215110 *

Krabbelgruppen

■ Infos bei der Evangelischen Familienbildung im Diakonischen Werk, Telefon Telefon (05231) 976-642 oder -670 *

◆ „Die Schäfchen“ mittwochs 9.30-11 Uhr in der Versöhnungskirche

Kindergottesdienst:

■ für Kinder von 4 bis 12 Jahren: sonntags von 10 bis 11 Uhr im Gemeindehaus an der Nordstraße. Kontakt: Gudrun Hillebrenner, Tel. 0170-765 4445

◆ für Kinder bis zwölf Jahren monatlich nach Absprache sonntags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr in der Versöhnungskirche. Kontakt: I. Schinkel, Telefon (05222) 97 77 57

Katechumenen

■ Dienstag, 6. + 20. Februar, 5. + 19. März 15.30-17 Uhr im Gemeindehaus

◆ 14-täglich dienstags (ungerade Kalenderwoche) 15.30-17 Uhr

Konfirmandenunterricht

■ Samstag, 9. März 9-12.45 Uhr im Gemeindehaus.

10. März Streaming-Gottesdienst „Kirche.plus“

◆ 14-täglich dienstags (gerade Kalenderwoche) 15.30-17 Uhr

Frauen

Frauenfrühstücksrunde

■ Mittwoch, 28. Februar + 27. März von 10 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus an der Nordstraße.

Frauenabendkreis

◆ jeden 4. Mittwoch im Monat um 16.30 Uhr im Gemeindehaus der Trinitatiskirche*

Bastelkreis

■ mittwochs um 19 Uhr im Gemeindehaus (nach Absprache).

Atempause

◆ Mittwochs 14-täglich in der ungeraden Kalenderwoche 9.30-11 Uhr in der Versöhnungskirche**

Kreise, Treffs, Termine

Seniorinnen und Senioren

Café 60 plus

■ Mittwoch, 7. Februar + 6. März + 10. April (statt 3. April) um 15 Uhr im Gemeindehaus. Anmeldung bitte bis dienstags vorher 10 Uhr im Gemeindebüro Tel. 7602

■ **Telefon-Café:** Ursula Nullmeier, Telefon 0152-31981672, E-Mail u.nullmeier@kirche-wuelfer.de

Offener Kreis

◆ 15-17 Uhr in der Versöhnungskirche: 11. Februar + 10. März

Kreise und Treffs

Bibelgesprächskreis

◆ jeden 2. Donnerstag im Monat*, 15-16.30 Uhr im Gemeindezentrum der Trinitatis-Kirche.

Flöten-Gruppe für Erwachsene

◆ freitags um 17 Uhr im Gemeindezentrum der Trinitatiskirche, Termine nach Absprache

Gebetskreise

◆ montags 10 - 11 Uhr in der Versöhnungskirche *

▼ jeden 1. Sonntag im Monat 18 Uhr, Begegnungsstätte Schötmar, Am Kirchplatz 1c

Haukreise

◆ Termininfo bei Pfarrer Holger Tielbürger

Geistl. Impuls und Gemeinschaft

◆ jeden 1. Mittwoch im Monat** ab 19 Uhr im Gemeindezentrum der Trinitatiskirche

Sonstige Veranstaltungen

◆ **Veranstaltungen im „Quellhaus“**, Breder Straße 4: siehe www.quellhaus.de

Mini-Gottesdienst

◆ ■ Samstag, 17. Februar um 15.30 Uhr in der Versöhnungskirche

Entsetzt euch nicht!
Ihr **sucht Jesus**
von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist
auferstanden,
er ist nicht hier. «

MARKUS 16,6

Monatsspruch
MÄRZ

2024



Weltgebetstag
Palästina
1. März 2024
...durch das Band des Friedens

Zeichenerklärung

- evangelisch-reformierte Gemeinde
- ◆ evangelisch-lutherische Gemeinde
- ▼ CVJM Schötmar/Werl-Aspe
- * = nicht in den Ferien
- ** = in den Ferien nach Absprache

◆ Eine Woche Praktikum in der Gemeinde

Mit dem Pfarrer in Lemgo und Knetterheide **unterwegs**

Vom 6. bis 12. November hat Linus Gallinat ein einwöchiges Orientierungspraktikum in der evangelischen Kirchengemeinde Schötmar-Knetterheide unter der Anleitung von Pfarrer Holger Tielbürger absolviert.

Im Rückblick schreibt Linus über diese Woche: „Mit großer Neugierde trat ich das Praktikum an in der Hoffnung, einen genaueren Einblick in die vielfältigen Aufgaben eines Pfarrers zu erhalten. Da ich bereits während meiner Konfirmandenzeit mit der Gemeinde vertraut war, fühlte ich mich in dieser Umgebung sehr wohl.“

Zu Beginn der Woche half ich Holger Tielbürger bei den Vorbereitungen für das Seniorenfrühstück am Dienstag in der St. Marienkirche in Lemgo.

Es war erfreulich zu sehen, wie sehr die Senioren diese Veranstaltung genossen. Neben dem Frühstück wurde gesungen, gelacht und aufmerksam den Worten des Pfarrers zugehört.

Bereits als Konfi-Teamer aktiv

Neben der Unterstützung beim Konfirmandenunterricht, das ich bereits seit August als Konfi-Teamer regelmäßig mache, durfte ich in den folgenden Tagen die Krabbelgruppe „Die Schäfchen“ kennenlernen sowie die Dienstbesprechung in Lemgo in der St. Marienkirche begleiten und auch den Gottesdienst für den kommenden Sonntag mit vorbereiten.

Im Kirchenbüro Schötmar durfte ich eigenverantwortlich Aufgaben übernehmen. Während meiner Praktikumszeit durfte ich auch an anderen Kreisen teilnehmen wie z.B. TenSing, Mini-



Eine spannende Praktikums-Woche erlebte Linus Gallinat an der Seite von Pfarrer Holger Tielbürger.

TEN SING und dem Posaunenchor.

Zum Abschluss war der Gottesdienst am Sonntag mit Konfirmanden-Taufe.

Hier durfte ich Holger Tielbürger unterstützen und aktiv begleiten.

Das Praktikum in der Kirchengemeinde war für mich eine sehr erfreuliche Erfahrung, bei der ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln konnte.

Es war für mich bedeutend, aktiv in verschiedenen Bereichen mitzuwirken und Verantwortung zu übernehmen.“



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Schötmar-Knetterheide, www.eluki-sk.de

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Schötmar-Knetterheide, Trinitatiskirche

Eduard-Wolff-Str. 19
32108 Bad Salzuflen

Pfarrer: Markus Honermeyer

Tel.: 0 52 22/8 19 55

Eduard-Wolff-Str. 19

E-Mail: honermeyer@gmx.de

Gemeindebüro:

Susanne Rüpke

Tel.: 05222/83271

Fax: 05222/85593

E-Mail: bueno-schoetmar@eluki-sk.de

Mittwoch 9-13 Uhr, Donnerstag 14-18 Uhr.

Freitag 9-12 Uhr

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Schötmar-Knetterheide

Versöhnungskirche und Paul-Schneider-Haus

Schelpstr. 1, 32107 Bad Salzuflen

Pfarrer und Kirchenvorstandsvorsitzender

Holger Tielbürger

Tel.: 05222/7754

Fax: 05222/707866

E-Mail: h.tielbuenger@eluki-sk.de

Gemeindebüro: Schelpstr. 1

Britta Heinrich/Bettina Letmade

Tel.: 0 52 22/77 18

Fax: 0 52 22/8 07 93 75

E-Mail: bueno-knetterheide@eluki-sk.de

Dienstag und Freitag von 9.30 bis 12 Uhr;

Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr

Küster: Heiner Schinkel

Telefon 05222/97 77 57

E-Mail: heiner.schinkel@gmx.de

Bankverbindung: Sparkasse Lemgo

IBAN: DE 13 4825 0110 0006 0634 08,

BIC: WELA DE D1 LEM

CVJM Schötmar/Werl-Aspe



Am Kirchplatz 1c, 32108 Bad Salzuflen

Vorsitzende: Mareike Dabisch-Ruthe,

Telefon: (05222) 2357510

Kassenwart: Frank Klüber,

Telefon 0177.2620675

Bankverbindung:

Konto 96 700, Volksbank Bad Salzuflen,

IBAN: DE 30 4829 1490 0000 0967 00,

BIC: GENO DE M1 BSU

www.cvjm-schoetmar.de

kontakt@cvjm-schoetmar.de

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Wülfer-Knetterheide und der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Schötmar-Knetterheide

Redaktion: Birgit Krome-Mühlenmeier, Holger Tielbürger, Uwe Wehmeier, Hans-Jürgen Wende.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Februar

Redaktionelle Gestaltung, Typographie und Satz: Uwe Rottkamp

Beiträge zur Veröffentlichung bitte möglichst im Word-Format per E-Mail an:
die2@kirche-wuelfer.de oder schriftlich an eines der Gemeindebüros.

KIBIWO 2024



**Komm,
wir feiern**

... in unserer Kinderstadt!

**N
O
R
D
S
T
R**

**IMMER
VON
9 - 12
UHR**



**02. - 05.
APRIL**